

Vorlesen ist mehr - Geschichten aktiv und gemeinsam entdecken

Prof. Dr. Sandra Niebuhr-Siebert

www.eltern-brauchen-vorlesen.de

Lesebiografie

Welche Bücher haben Sie rückwirkend am meisten geprägt?

Welche sind Ihnen immer in Erinnerung geblieben?

Wann haben Sie angefangen zu lesen?

Was lesen Sie?

Wie oft und wo und wie?

Warum gleich sind Lesemomente so wichtig?

Warum sind Lesemomente so wichtig?

- Dekontextualisierte Sprache
- Aufbau mentaler Repräsentationen
- Echte Erlebnisse
- Beziehung leben
- Gemeinsamkeit
- Echte Sprachförderung, keine Als-ob-Situation

Welche Lesemomente erinnern Sie?

Die Interaktion

Regeln achtsamer Kommunikation

- (1) Beim Vorlesen Selbstbezüge herstellen: Wie würdest Du reagieren?
- (2) Geschichten mit eigenen Erinnerungen verbinden
- (3) Möglichst alle Sinne einbeziehen (Riechen, Hören, Schmecken, Fühlen, Sehen)
- (4) Mindsight: seine eigenen Gedanken und Gefühle und die der anderen kennenlernen
- (5) Freude in die Situation bringen, damit positive Gefühle entstehen und verinnerlicht werden.

Die Aktion

- Was immer gefällt:
- Hosentaschendialoge
- Erzählwerkstatt (Miniaturtheater, Alltagsgegenstände, Kamishibai, Steno-Geschichten, Materialien, wie Knete oder Papier oder einen Faden während der Geschichte bearbeiten, Musikinstrumente einbeziehen etc.
- Geschichten stempeln
- Würfel
- Story-Cubes
- Körpermassagen
- Stimme verstellen
- Detektiv spielen
- Sprechzeichnen

Kreativität

koaut

Koaut

koaut ja kukkat

kukkat

kukkat ja naiset

koaut

koaut ja naiset

koaut ja kukkat ja naiset ja

ihailija

MehrSprache

- Immer alle Sprachen mit einbeziehen, denn Sprache ist Identität
- Sprachbewertung aufheben
- Linguistic Landscape
- ...

MehrSprache

- Blickkontakt mit Lächeln
- Aktionen
- Bilder
- Gefühls
- Einfühlsames
- Leichte Sprache